

Respekt

Wenn in unserer Sprache die Rede von Behinderten ist, so wissen fast alle, was gemeint ist, wahrlich ein nicht gerade respektvoller Ausdruck... Aber diese «Behinderten» sind auch Teil unserer Gesellschaft und verdienen es mit Respekt behandelt zu werden. Es sind Menschen mit einer permanenten oder temporären Behinderung. Da tönt die Textpassage, welche mir von Jürg Brenzikofer (Leiter Wohnheim Acherli) zugespielt wurde, wie das Evangelium:

Du bist anders als ich

Ich bin anders als du

Ich respektiere dich

Und ich erwarte Respekt von dir

Diese Zeilen aus einer Berner Erklärung stammen aus der Feder von Lukas Hartmann. Im Tscharnergut und den angrenzenden Quartieren hat es einige Menschen mit einer Behinderung und es ist auffällig, dass diesen mit gebührendem Respekt begegnet wird – und das ist gut so. Menschen mit einer Behinderung wollen nicht Mitleid, sondern Respekt und Anerkennung. Eine gute Gelegenheit den Menschen allgemein mit Respekt zu begegnen, bietet sich, indem man sich Zeit für sie nimmt und ihnen ein bisschen dieser Zeit schenkt. Erich Ryter